AESCHER TURNER

TV AESCH | 2013/2014 | Nr. 3



www.turnverein-aesch.ch

AESCHER TURNER | Saison 2013/2014 | Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Polysportive Herren	3
Plausch Herren | Korbball Damen	7
Männerriege	10
Sudoku	13
Turnerinnen	14
Mädchenriege	16
Termine | Jahresprogramme	19

Impressum

Präsident Turnverein
Reto Meyer
Weiherweg 4
4147 Aesch
Tel. P 061 751 30 47
E-Mail reto.meyer@intergga.ch

Redaktion, Layout, Versand
Marilena Seccia
Trottmattweg 1
4147 Aesch
Tel. P 061 751 34 56
E-Mail marilena.seccia@gmx.ch

Adressverwaltung
Raphael Strub
Im Aeschfeld 19
4147 Aesch

Bankverbindung
Raiffeisenbank Konto 33197.24
PC-Konto TVA 40-14786-6

Nächste Ausgabe Aescher Turner

Redaktionsschluss
10. April 2014

Erscheinung
Mitte Mai 2014

Inserate und Beiträge
Über zahlreiche Beiträge freuen wir uns. Bitte sendet diese auch unaufgefordet und unter dem Jahr an Reto oder Marilena. Ein Erinnerungsmail wird circa 1 Monat vor Redaktionsschluss versendet.

Danke ...
... an die Verfasser der Beiträge für den aktuellen Aescher Turner.

Adressänderungen
Bitte laufend an Rapaehl Strub melden.

Turnfahrt 14./15. September 2013

Belalp - Hängebrücke Aletschgletscher - Riederfurka - Bettmeralp „immer einen Schritt weiter, um vorwärts zu kommen!“

Auch dieses Jahr organisierte Jürg für die Polysportiven eine erlebnisreiche Turnfahrt. Das diesjährige Motto - „immer einen Schritt weiter, um vorwärts zu kommen!“, lies vieles erahnen, aber nichts wirklich erkennen....

Treffpunkt 05:45 Uhr auf der Passerelle SBB Basel, Abfahrt 06:05 in Richtung Bern, Lötschberg mit Ziel Brig im wunderschönen Wallis. Eine Zugfahrt, die bereits anspruchsvoll und variantenreich war - denn wer früh aufsteht, hat nicht nur Gold im Mund, wie es im Volksmund immer wieder heisst, sondern frische Gipfeli, einladende Sandwiches, Orangensaft, einen guten Schluck Appenzeller zum aufwärmen (gut es ist nicht kalt, doch wer weiss schon...), einen noch besseren Schluck Walliser-Weisswein (im Berner Bahnhof mit einem Spurt durch die Bahnhofshalle zum Coop-Laden und dadurch richtig schön kühl, organisiert!), später einen Kaffee und endlich das kühle Bier und dies alles noch bevor man(n) Brig erreicht. Klar, dass die kurze Busfahrt hinauf nach Blatten für die erste Erholung genutzt wurde. Blatten, bereits im Sonnenschein und im Baufieber für die kommende Wintersaison, kurzer Halt und Weiterfahrt mit der Gondelbahn hinauf zur Belalp, dem ersten Zwischenziel.

Endlich das phantastische Bergpanorama von der Sonnenterrasse des Restaurant Aletschhorn, welches für all die Strapazen des Morgens entschädigt, dies und ein Glas Johann lassen den Tag so richtig beginnen! Die Wanderung zum Tageshöhepunkt, welcher jedoch an der tiefsten Stelle der Wanderung liegen sollte, beginnt. Vorbei an den Vorbe-



reitungsarbeiten der Walliser Kuhherden, die sich mit viel Blumenschmuck den Zuschauern des Alpabzuges präsentieren möchten. Der letzte Halt vor der Massaschlucht. Das Hotel Belalp, mit seinem atemberaubenden Ausblick über Rhonetal und den Grossen Aletschgletscher und mit der Spezialität „Super-Nussgipfel“ gibt uns nochmals die Möglichkeit, uns zu stärken und für den Abstieg von 2140 Meter auf rund 1600 Meter mental vorzubereiten.

Noch nicht richtig losmarschiert, werden wir Zeuge, wie schwierig es in den Bergen ist, eine „kleine“ Herde von Schafen, nicht nur sicher, sondern eben auch „schnell“ von den Weideplätzen zurück ins Dorf zu bringen. Kaum sehen die ersten Tiere andere Menschen, suchen sie sofort den Weg hinauf ins Gelände. Die Hirten haben alle Hände und vor allem schnelle Beine zu tun, um die Herde wieder zusammen auf den Weg und anschliessend weiter zu führen. Wir geniessen dieses Schauspiel und das eindrückliche Bergpanorama inmitten des UNESCO Welt-

Forts. Turnfahrt 14.+15. September 2013

erbes „Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch“. Ein kurzer Stundenhalt und gleichzeitig Sicht auf die Hängebrücke, lassen die Herzen höher schlagen, auch jenes Turners, der an „Höhenangst“ leidet, die zum Glück, im Verlaufe dieses Wochenendes, beinahe vollständig geheilt werden konnte, später noch mehr....

Nach eineinhalb Stunden erreichen wir das Gletschertor auf 1700 MüM, der Gletscher ist mehr zu ahnen, als wirklich noch zu sehen... Darum gleich weiter hinunter zur Hängebrücke oberhalb der Massaschlucht. Vor der Brücke gönnen wir uns die verdiente, wenn auch ein wenig verspätete Mittagspause. Ein kleines Nickerchen, mentale Ruhe und Stärke tanken und die letzten Schritte zur Brücke. Jetzt gilt es Ernst, aber siehe da, Höhenangst ade, alles im grünen Bereich, SUPER!



Wer die Gegend schon einmal besucht hat, kennt auch gleich die Aufgabe, die uns nun bevorstand. Wer hinunter laufen kann, muss auf der anderen Talseite eben alles wieder hinauf wandern. Riederfurka, Sonnenplatz von unserem schweiz-, wenn nicht gar weltweitbekannten Skiakrobaten Art Furrer, liegt auf 2065 MüM, also unwesentlich weniger höher als die Belalp unserem Startort. Noch immer zeigt sich das Wetter von seiner besten Seite, die Sonne lacht über uns, der Himmel leuchtet in blau und der Weg zeigt steil nach oben....

Unterwegs noch einmal das umwerfende Panorama des Aletschgletschers für ein Gruppenfoto und weiter hinauf zur Riederfurka. Oben angekommen, ruhen die Beine hoch, die Hand locker um das kühle Bier, der Kopf auf dem erwärmten Boden mit Blick in den Himmel ....

So eine Wanderung macht hungrig, und weil es noch nicht an der Zeit für das Nachtessen ist, probieren wir das Käsefondue. Gut zu diesem Zeitpunkt, wusste weder der Reiseleiter, noch die Wanderer, dass das Nachtessen ein „typisches Vegimenu“ sein sollte! Nun auch dies haben wir alle überstanden, nebst einem ausgezeichneten Dessert, einem interessanten Jassturnier, welches nicht wirklich Aufschluss darüber geben sollte, welches Team den nun jassen kann oder nicht (Fortsetzung folgt...), genossen wir den gemeinsamen Abend und die frühe Nachtruhe um 23:00 Uhr!

Der Morgen nahte und der Reiseleiter wurde mit zärtlichen Worten und einem Appenzeller aus dem Bett geholt. Morgenessen am Buffet mit lokalen Spezialitäten und endlich Aufbruch zum zweiten Tag der Abenteuer. Das Wetter, gestern super, heute kein Gesprächsthema, ausser dass wir froh sein durften, nicht im Dauerregen zu stehen, spielte dennoch für uns. Die Wanderung führte uns vorbei am beeindruckenden Walliser Imperium „Art Furrer“ zum Alpenmuseum, wo die Outdoor-Bowling-Bahn für uns bereit stand. Stärkung ein Appenzeller, der letzte aus der Flasche, die Turnierbedingungen und Start

des Polysportiven-Outdoor-Bowling-Turniers auf 1950 MüM. Obwohl die Spielregeln klar waren, war nicht immer ganz klar, wer den für die Bowlingkugel nach dem Wurf verantwortlich war und so kam es, dass diese den Weg ungehindert in den nächsten Kuhfladen fand, sehr zum Ärgernis des nächsten Spielers.... Das kleine Turnier, welches mit einem Punkt Vorsprung auf den Reiseleiter von DaniF gewonnen wurde, stand dabei ganz im Zeichen des vom Reiseleiter geworfenen, einzigen Strike, des Tages.



Die Traverse hinüber zur Bettmeralp, mit Blick auf das Bergpanorama in mitten der tiefhängenden Wolken, brachte uns zum Seilpark Baschweri - zum nächsten Schritt, um vorwärts zu kommen ...

Ach ja, unser „Höhenängstlicher“ konnte sich nur sehr kurz auf diesen kommenden Schritt vorbereiten, zu schnell wurde die Kletterausrüstung montiert, die Instruktionen vermittelt und schon hingen wir in den Bäumen. Nach ein paar Minuten war jedoch jede Angst verflogen, das Vertrauen auf die Ausrüstung liess keine Zweifel aufkommen und der Nervenkitzel nach der ersten Tyrolienne-Fahrt war derart berauschend, dass sich alle auf die längste Fahrt von rund 200 Metern hoch über den Baumwipfeln freuten.



Der Himmel liess noch immer seine Schleusen geschlossen und wir durften uns, beinahe trockenen Fusses, ins nahegelegene Restaurant/Pizzeria Bettmerhof begeben. Freundlich und äussert kompetent wurden wir dort von Valerie empfangen und verwöhnt. Und wer es nicht glaubt, selbst nach einem fleischlosen Nachtessen des Vorabends, wurde dennoch ein ausgezeichnetes Käsefondue bestellt, gut, zur Vorspeise stand noch ein Teller mit Walliser-Trockenfleisch bereit. Auch die empfohlenen Desserts liessen keine Wünsche übrig und draussen goss es mittlerweile in Strömen...

Schon bald hiess es, sich wieder auf den Nachhauseweg zu machen, der kurze Spaziergang durch das verregnete Dorf führte uns zur Bettmeralpbahn und hinunter ins Tal und später zurück nach Basel.

Weihnachtsfeier 2012 – „D'öli vo Binze" Grillplausch vom 27. November 2013

Schon lange wollten wir die Weihnachtsfeier 2012 im gemütlichen Restaurant D'Öli vo Binze durchführen. Dar war jedoch der 40. Geburtstag von Chrigel, mit seiner Einladung mitten während der Weihnachtszeit und kein einziges Datum, an welchem wir die Feier durchführen hätten können... Und so kam es, dass dieser Anlass mit einem Jahr Verspätung organisiert wurde. Gemeinsame Anfahrt, sich um die Feuerstelle setzen, ein kühles Pils bestellen und auf die Instruktionen warten...



umständlich und später mussten wir feststellen, dass es gleichwohl anders gemacht wurde.

Obwohl es als das Nachtrags-Weihnachtsessen 2012 galt, konnten wir unser neues Mitglied Marco Berger an diesem Abend begrüssen und in unserer Runde herzlich willkommen heissen. Er turnt seit Sommer bei uns und hat, kaum dabei auch schon tatkräftig am Hübeli-Fest mitgearbeitet. Besten Dank!

Wie bereits in den vergangenen Jahren versammelten wir uns zum traditionellen Gruppenfoto vor der Rückkehr, noch schnell an der Bar und mussten vernehmen, dass d'Öli vo Binze schon wieder geschlossen werden wird. Beeindruckend – nach uns die Sintflut, resp. wir kommen um festzustellen, dass das Restaurant anschliessend wieder für längere Zeit geschossen wird – schade!

Weihnachtsfeier 2013 - Cordon-Bleu-Essen

10.12.2013, Restaurant zur Waage, Reinach

Wir hatten also die alte Pendenz aus dem Vorjahr doch noch erledigen können und freuten uns dadurch erst recht, auf das Weihnachtsessen 2013. Im Restaurant zur Waage erwartete uns der Chef mit seinem Küchen-



team zum grossartigen Cordon-Bleu-Essen. Kombiniert mit einer kurzweiligen Velotour, starteten wir den Abend gemütlich im Lounge-Corner mit Apéro, Diskussion um den Einsatz von Polizei und Notruf, FCBasel mit der verpassten Champions-League-Qualifikation und vielem mehr. Als der Chef sich schliesslich zu uns gesellte und uns das Zeichen gab, am gedeckten Tisch Platz zu nehmen, nahmen wir diese Einladung dankend an. Es folgte aus einer grossen Anzahl von verschiedenen Cordon-Bleu-Variationen, das Gewünschte und der Gaumen war für die kommenden Momente mit sich selbst beschäftigt.....



Toller Service, ausgezeichnete Küche, gemütliches Ambiente und vor allem tolle Menschen am Tisch, trugen an diesem Abend dazu bei, eine genussvolle Erinnerung in unser Gedächtnis einzutragen!

Umfangreiche Bildersammlungen und Berichte auf www.polysportive.ch

Jürg Gutzwiller, Leiter Polysportive

Winter-Trainingsweekend Sörenberg
31.01.2014 – 02.02.2014

Abfahrt geplant 17:00h, effektiv 17:15h und Ankunft 19:15h im Sörenberg, wobei die Letzten die Ersten waren und Einzelne eine Tour de Nordwestschweiz einlegten um den Stau auf der Autobahn zu umfahren. So hat das Winter-Trainingsweekend für die Herren Plausch und Damen Korbball begonnen.

Nach dem Bezug des Skihauses Flühhütte im Sörenberg und dem Umrüsten von Frühlings- auf Wintertenü standen das Nachtessen (Fajitas) im Go-In und das Nachtschlitteln auf der Skipiste auf dem Programm. Top-Cracks schafften es trotzt vollem Magen 7 Run zu absolvieren, während andere bereits bei der ersten Abfahrt die Bodenhaftung verloren und auf den Kamelbuckelartigen Bodenwellen sich von den Schlitten trennten und sich im Schnee abzukühlen.

Ausklang des ersten Events war der Besuch der Notunterkunft für Durstige – dem „Tschudi-Hui“.

Am Samstag war um 07:30h dann auch für den allerletzten Langschläfer Tagwache. Nach Morgenessen, Ausrüsten mit bergsporttechnisch geeigneten Kleidern aus dem Fundus des Tourenleiters, standen dann die „Flachländer“ für die ganztägige Schneeschuhtour auf dem Rothornparkplatz bereit. Am Start die Jacken noch bis zum Kinn geschlossen begannen die ersten Schneeschuh-Schritte und bereits nach wenigen Minuten sprach der Thermostat bei den meisten zum ersten Mal mit leichten Schweissperlen an.

Nun wenn der Schreibende von einer gemütlichen Tour spricht, wissen Insider was darunter zu verstehen ist. Schon bald stand ein netter Aufstieg von über 30° vor uns.

Forts. Winter-Trainingsweekend Sörenberg

Nach diesem Teilstück hatte definitiv niemand mehr kalt. Nach einer Verschnaufpause und einem kleinen Snack (nein das war nicht die Mittagspause!) ging es weiter dem höchsten Punkt (Hintere Schwarzenegg 1660 müM) der Tour entgegen. Unser Bergführer-Aspiranten „Lightning“ setzte für den Schlussaufstieg seinen Vier-Pfoten-Antrieb ein und Urs Meury hetzte ihm - in knappem Abstand - hinterher. Auf der Blattenegg gab es dann den obligaten Gipfeltrunk bevor der Abstieg durch die unberührte Moorlandschaft und dem kurzen Schlussanstieg zur Rossweid in Angriff genommen wurde. Nach der WC- und Verpflegungspause stand die Schlussetappe ins Tal auf dem Programm.

Frisch geduscht und bereit für das was nun kommen möge, wurden wiederum die festen Schuhe und Winterkleider montiert. Nach einem kurzen Marsch stand Glühwein und ein wärmendes Feuer bereit, während die Flocken vom Nachthimmel tanzten. Gestärkt begann der Aufstieg via Skipiste zur Fuchshütte, wo uns ein Raclette à Discretion erwartete.

Durch den Schnee kämpften wir uns zurück in die Flühhütte. Während einige sich noch einen Schlummertrunk genehmigten versuchten andere die schnarch freie Zeit mit etwas Schlaf zu nutzen.

Auch am Sonntag gab es kein Pardon – Tagwache 07:30h! Draussen lag rund 30 cm Neuschnee und die Sicht war noch bescheiden. Nach dem Morgenessen und Gepäckverlad zog es ein Teil der Teilnehmer zum Skifahren auf die Piste während andere einen Höhenspaziergang durch die frisch verschneite Landschaft vorzogen.

Am späteren Nachmittag stand dann für das Gros der Teilnehmer die Rückfahrt und der Abschluss des Winter-Trainingsweekend an.

Nach unbestätigten Berichten erinnerte sich der/die eine nicht nur mental an die doch ungewohnten körperlichen Betätigungen – aber eben ….es war ja nur eine gemütliche Tour.

Organisator und Tourenleiter, Raphael Strub















185. Generalversammlung Männerriege
Freitag, 10.01.2014 im Alterszentrum Brüel

Ruedi Rietmann, unser Präsident, durfte 43 Mitglieder und 2 Gäste zur ordentlichen Generalversammlung begrüssen. Die Stimmung im Saal war recht locker, hatten doch 36 davon zuvor schon ein vorzügliches Nachtessen (Nudeltopf) genossen.

Die Traktanden wurden zügig in Angriff genommen.

Beim Mitgliederbestand beschied uns Jürg Gerber Zahlen wie wir sie normalerweise nicht gewöhnt sind. 7 Austritte, 4 Todesfälle. Somit verringerte sich der Bestand von 117 auf und 106. Unseren verstorbenen Kameraden gedenken wir mit einer Schweigeminute.

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Seniorenleiters Franz Portmann und des Faustball- und Vita-Parcours Verantwortlichen Marcel Häring ergaben ein umfassendes Bild über das verflossene Vereinsjahr und wurden mit Akklamation gutgeheissen.

Beim Kassenbericht änderte sich aber das Bild sehr rasch. Der Verlust im 2013 war zwar beträchtlich unter dem Budget, aber dennoch über 12‘000 Franken. Letztes Jahr fand ja bekanntlich das Eidg. Turnfest in Biel statt!

Beim Budget 2014 entwickelte sich eine lebhafte Diskussion. Ein Defizit von über 11‘000 Franken und das in einem Jahr ohne besondere Aktivitäten, das war dann doch etwas „happig“. Vieles war beim Festlegen einzelner Positionen noch nicht klar, weshalb man halt frühere Zahlen einsetzte. Unterschreitet man dann diese im neuen Vereinsjahr, sagt kein Mensch etwas, im Gegenteil man erntet Lob. Setzt man die Budgetwerte sehr tief an und überschreitet sie, dann kommt man in Erklärungsnotstand. Erneut kamen wieder die hohen Beiträge an den STV/BLTV/BTV an den Pranger und wie man sich allenfalls daraus befreien könnte.

Nach etlichen Voten verschiedenster Art schlug der Präsident vor, das vorliegende Budget so anzunehmen im Wissen, dass wohl nicht alle Werte erreicht würden und sicher kein Geld unnötig verschleudert werde. Zudem bekam der Vorstand den Auftrag, noch vor Mitte 2014 einen konkreten Vorschlag betreffend Strukturbereinigung vorzuschlagen. In diesem Sinne wurde dieses Budget 2014 genehmigt. Und notabene auch die Mitgliederbeiträge unverändert belassen.

Bei den Wahlen gab es zwei Rücktritte: Erich Kaiser (Böbs) demissionierte als Vorstandsmitglied und erster Vorturner, Robi Zimmermann als Sekretär.

Beide Vakanzen versuchte der Tagespräsident Felix Blöchliger in irgendeiner Form zu ersetzen, was ihm aber nicht gelang. Somit besteht der Vorstand der Männerriege nur noch aus 4 Mitgliedern. Fast historisch dürfte der Umstand sein, dass wir offiziell ab dem Jahr 2014 keinen Techn. Leiter (1. Vorturner) mehr haben. Aus eigenen Reihen verbleibt Franz Portmann als Seniorenleiter, der auch regelmässig Kurse besucht und seine Funktion mit viel Herzblut hervorragend meistert. Bravo Franz und vielen Dank.

Ein separater Bericht würdigt die Verdienste von Böbs.

Die restlichen Traktanden hatten dann fast nur noch informativen Charakter. Die Gäste Iris Rietmann überbrachte die Grüsse der Turnerinnen und Reto Meyer vom TV, beide bedankten sich für die finanzielle Unterstützung der Jugendlichen und die gute Zusammenarbeit.

An einem neuen Ort und mit einer gelungenen Power-Point-Präsentation von Jürg Gerber endete diese GV gegen 22:00 Uhr mit dem Baselbieter-Lied.

Aesch im Januar 2014, Robi Zimmermann

Demission von Erich Kaiser genannt Böbs

Böbs war insgesamt 17 Jahre im Vorstand, davon 5 als Vorturner und 12 als Oberturner, - sprich techn. Leiter. Es war auch die Zeit, als kurz vorher die Männerriege in zwei Gruppen aufgeteilt worden war. Nämlich die Männerturner und die Senioren. Böbs stellte sich immer auf den Standpunkt, dass man gemeinsame Turnstunden – also beide Gruppen zusammen – nicht sinnvoll durchführen könne. Dabei war die Regelung, dies einmal pro Monat zu machen, ein Mehrheitsentscheid der Vereinsmitglieder und keine Erfindung des Vorstandes. Sinn und Zweck davon: den Zusammenhalt im Verein aufrecht zu erhalten.

Der Höhepunkt in der turnerischen Laufbahn von Böbs war sicher das KTF 2010 in Aesch. Man kann noch weiter gehen und sagen, ohne Böbs hätte es dieses Fest gar nicht gegeben. Böbs hat in dieses Turnfest enorm viel Energie gesteckt. Mit grosser Begeisterung und einem fast unermesslichen Zeitaufwand hatte er die Vorarbeiten und dann die Durchführung fest im Griff. Ironie des Schicksals: ausgerechnet die Senioren, die Böbs sonst liebevoll die auf Matten liegenden Turnenden bezeichnete, unterstützten ihn bei den Arbeiten gewaltig. Und so wurde aus diesem Kantonalen Turnfest ein grosser Erfolg.

In den Folgejahren barg das viele Geld aus dem KTF aber auch reichlich Konfliktstoff. Zusehens wurde das Klima im Vorstand rauer, sodass sich Böbs schon an der GV 2013 eine Auszeit nahm. Immerhin setzte er sich aber noch für das Eidg. Turnfest in Biel ein, wo er mit 11 Männern an den Wettkämpfen teilnahm. Im zweiten Halbjahr machte sich Böbs eher rar und jetzt im Januar erhielten wir sein Demissionsschreiben.

Böbs hat sich immer für das Turnen, das Vereinsleben und diverse Aktivitäten einsetzt. Er hätte auch weiterhin Ideen für die Erhaltung des Vereins für die Zukunft bereit gehabt, schreibt er. Wegen unterschiedlichen Meinungen könne er mit dem Präsidenten so nicht mehr weitermachen, die Freude sei weg.

Böbs ist Turner mit Leib und Seele, ein begnadeter Gymnastiker! Das hat er oft mit ausgezeichneten Turnstunden bewiesen. Eine Zeitepoche geht zu Ende.

Wir danken Böbs für seinen unermüdlichen Einsatz und die vielen schönen Events.

Aesch, im Januar 2014
Männerriege Aesch, Robi Zimmermann

Jahresbericht Präsident Männerriege
Von 12.01.2013 bis 09.01.2014

Auch im vergangenen Jahr durfte ich meine Vorstandskollegen zu den üblichen vier Sitzungen einladen. Dabei befassten wir uns mit den bevorstehenden Aktivitäten unseres Vereins und behandelten auch andere anstehende Anliegen oder Probleme. Auch der Kontakt zur Turnerinnenriege und zum Turnverein wurde gepflegt.

Eine Präsidentensitzung hat jedoch in diesem Jahr nicht statt gefunden. Leider war es nicht möglich einen geeigneten Termin zu finden. Dennoch kam das Eierlesen und der „Eierdätsch“, aber auch die Weihnachtsfeier zur Durchführung. Die Weihnachtsfeier möchte ich hier im speziellen erwähnen. Dank den Organisatoren und zugleich durchführenden Marilena Seccia und Raphael Strub, erlebten alle Teilnehmer einen gemütlichen Abend im Hübeli. Essen und Trinken waren super und das grosse Dessertbüffet war beeindruckend. Herzlichen Dank. Schade, haben den Weg dorthin nur wenige gefunden.

An der Präsidentenkonferenz des BLTV in Muttenz, wurden viele Informationen anstehender Geschäfte und Aktivitäten aller Art weiter gegeben. Die Delegiertenversammlung in Hemmiken informierte über die Geschehnisse beim BLTV und über die Jahresgeschäfte. Schliesslich ist aber auch der Kontakt zur Einwohnergemeinde von Bedeutung. Unsere Gemeinde überzeugt immer wieder durch ihre Grosszügigkeit gegenüber den Aescher Vereinen.

Die jährliche Instandstellung Vita-Parcour wurde von Marcel Häring und Hanspeter Buser organisiert und überwacht. Näheres in seinem Bericht. Speziell erwähnen möchte ich jedoch das Znüni auf dem Klushof und das herrliche Mittagessen im Werkhof Einwohnergemeinde da uns das Wetter nicht gut gesinnt war. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Organisatoren und dem Küchenteam unter Leitung von Peter Metzger. Auch in diesem Jahr durften wir von Einwohner- und Bürgergemeinde einen finanziellen Beitrag in der Höhe von insgesamt 1000.- entgegen nehmen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön.

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften wir viele, fordernde Turnstunden erleben. Neue Leiterinnen und Leiter brachten eine willkommene Abwechslung. So ist es auch erfreulich, dass im letzten Halbjahr jeden Montag durchschnittlich 30 Kameraden zum Turnen kamen. Dem gesamten Leiterteam ein grosses und herzliches Dankeschön.

Dennoch gibt es keinen Grund sich zurückzulehnen und zu glauben es seihe jetzt alles geregelt. Nein, denn Tatsache ist: Wir stehen auf dünnem Eis. Für das kommende Halbjahr sind zwar fast alle Turnstunden durch einen Leiter gesichert. Aus unseren eigenen Reihen haben wir nur noch Franz Portmann. Sollte ein Leiter ausfallen dürfte es ein grosses Problem sein Ersatz zu finden, da unsere Leiterinnen auch noch in anderen Vereinen leiten und neue Leiter sind echt schwierig zu bekommen. Mein Aufruf an alle anwesenden Mitglieder: Wer ist vielleicht doch bereit die Leiterausbildung zu besuchen damit wir besseren Boden unter die Füsse bekommen?

Unsere Mitgliederzahlen sind unverändert rückläufig und neue Mitglieder haben nur vereinzelt den Weg zu uns gefunden. Auch sind unsere Aktivitäten nicht mehr so vielfältig wie in früheren Jahren. Verständlich, denn wir alle sind ein paar Jährchen älter geworden. Dennoch wird sich der Vorstand auch weiterhin mit der Frage „Wie weiter“ beschäftigen.

Aus der Sicht des Vorstands war das vergangene Vereinsjahr zwar arbeitsreich, aber auch ein gutes und erfolgreiches Jahr. Allen meinen Vorstandskollegen danke ich vielmals für die geleistete Arbeit, die Unterstützung und die grosse Hilfsbereitschaft. Für das neue Vereinsjahr allen Mitgliedern ein gutes und vor allem gesundes Jahr.

09.01.2014, Der Präsident, R. Rietmann

Sudoku-Spass

Definitionen
Eine Zeile ist eine waagrechte Reihe von 9 Feldern. Eine Spalte ist eine senkrechte Reihe von 9 Feldern. Ein Block ist ein Unterquadrat aus 3x3 = 9 Feldern. Eine Einheit ist eine Zeile, eine Spalte oder ein Block mit je 9 Feldern. Besetzt ist ein Feld, in dem sich schon eine Zahl befindet. Gesperrt für eine Zahl ist ein Feld, wenn in einer seiner drei Einheiten (Zeile, Spalte, Block) diese Zahl schon vorkommt.

Anleitung
In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block (3x3 Felder) dürfen die Ziffern 1 bis 9 nur je einmal vorkommen.

Viel Spass beim Lösen!

	2	6	1		7	3	4	5
								7
	7	5	2	4	8			
	1						7	
			7	2				4
					4		6	8
9		1					5	3
			5		6		2	
			9		3			

Mittel

	1	8	3		7		9	
9			5		4			
	4		1			2	7	
8				7			4	1
		4	9	5	1	6		
	2					9	5	7
	7	5	8	9	6			
3			2			7	6	
		2					8	4

Einfach

	2	6	1		7	3	4	5
								7
	7	5	2	4	8			
	1						7	
			7	2				4
					4		6	8
9		1					5	3
			5		6		2	
			9		3			

Schwer

Joohresbricht 2013 Vorstand Turnerinnen

Mir hän bereits s dritti Joohr ohni Presidäntin und Vizepresidäntin – wie mir glaube – erfolgriich gmeischteret. Dr Vorstand funktioniert als Arbetsgruppe sehr guet. Es sin alli motiviert, interessiert und konstruktiv drby. E neus Presidäntin-/Vizepresi-Team muess nümm alles elai schaffe, aber es bruucht scho öpper wo d Führig übernimmt. Mäldet euch. Interessäntinne dörfe gärn emol in e Vorstandssitzig iineluege.

Am 27. April isch d Instandstellig vom Vitaparcours durch d Männerriegi uff em Programm gstande. Will's aber eso fescht grägnet het, hänn mir vom Iris bacheni Zimtstängeli im Ruedi mitgäh und sin im Trockene dehei bliibe.

Im April stelle mir 7 mol e gluschtigs Kueche- und Dessertbuffet im Pfarreiheim uff und verchaufe`s erfolgriich an d Theater-Gescht. Am Suntig 21. April sin mir zuesätzlich mit emene chliine Service engagiert gsi. S Kuechebüffet und dä Service sin e wichtigi Iinahmquelle für uns!

Mit viil Freud und Härzböbberle sin e paar Fraue am letschte ETF Wochenändi nach Biel greist. S Wätter isch toll gsi – mir hän dr Samschtig richtig gnosse. Am Suntig denne isch unsere grosse Ufftritt gsi. Es ghört drzue, dass me ewigs wartet, s WC muesse sueche, uffgreggt isch, wo isch mi Züüg, wieso isch's hüt so chalt???? – aber schlussändlig hän mir e tolli Vorstellig zeigt. Uns hets gfalle, de Zueschauer hoffentlig au.

S Fränzi, Arlette, Edith und Rosmarie hän zur letschte Turnstund vor de Summerferie iiglade.

Wie all Joohr sin 3 Turnerinnen-Reise organisiert worde:

S Seniorinnen-Reisli isch traditionell am 1. Mittwuch in de Summerferie gsi. Sie sin über Lausanne, Montreux und denn mit der Oberlandbahn pragtisch dr ganzi Daag Zug gfahre. Will's dr ganzi Daag grägnet het, isch das e gueti Variante gsi.

D Fraue hän sich uff e Wanderig in und um Saas Fee begäh und dört s ganze Wätterprogramm gnosse (Sunne – Räge…..).

Die jüngere Seniorinne hän bi schönem Wätter dr Männliche, die kleini Scheidegg und Wänge unsicher gmacht.

Bi allne Reise sin erfreulich viili Turnerinne drby gsi und s Wätter – na ja, me cha's nit ändere. I gang nit nöcher uff die Reise ii, mir höre sicher meh in de Johresbricht us de Gruppe.

Mit grossem Enthusiasmus isch s OK Dorffescht Päffige und ihri Manne schwer am Schaffe gsi, dass mir e tolli Pizzeria hän chönne abiete. Dr Iisatz het sich glohnt, und mir hän scho e paar Moll ghört, dass d Lüt sich gfreut hän, dass sich Turnerinne wiider emoll zeigt hän. An dere Stell nomol e härzlige Dangg ans OK.

Am 6. Dezämber het der TV zur Wiehnachtsfiir e ins Hübeli iiglaade. Turnerinnen und d Männerriege sin guet verträte gsi und hän e agnähme, luschtige Oobe verbrocht und sich amene gewaltige Dessertbüffet erfreut.

Als glungene Abschluss vo däm Turner-Joohr träffe sich d Turnerinne zumene gmietlige Ässe im Kluserstübli. Es isch luschtig gsi und d Fraue häns gnosse.

Mir hän einige Turnerinne zum runde Geburtsdaag gratuliert: Barbara Hauser, Brigitte Wyss, Madeleine Viererbe, Trix Clement,

Mir hän einige Turnerinne zum runde Geburtsdaag gratuliert: Barbara Hauser, Brigitte Wyss, Madeleine Viererbe, Trix Clement, Rosmarie Generli, Bea Borer.

Dr Vorstand het au gschafft – nit numme gfeschtet. Mir hän 5 ordentligi Vorstandssitzige abghalte.

Die Konferänze hän mir bsuecht:

Sandra:	Kartellsitzig und Theater-Sitzig
Esther:	Präsi-Konferänz und Delegierte-Versammlig vom BLTV
Iris + Esther:	GV Männerriegi
Esther:	GV vom TV

E Präsidentesitzig hets keini gäh will mir kei Kontakt zum Reto gfunde hänn.

Irgend öpper glatts het is e Chischte voll uralte Ordner vors Archiv in dr Alscht gstellt. S Denise und d Bea hän sich Zyt gno, die Chischte duurezluege. Si hän e paar Museums-Stügger uff d Siite do und dr Räscht entsorgt.

Unseri Leiterinnen leischte au das Joohr Grosses. Mit Kürs bliibe si am Puls der Zeit und bringe uns modärni Sache in d Halle. Toll wär jetzt no, wenn mir neui Fraue zum Turne animiere chönnte. Das isch e Ziel, wo sich dr Vorstand gsetzt het. Sälbstverständlich dörfet au ihr Mund-zu-Mund-Propaganda mache!

Ich schliess dä Bricht mit emene riisige „Dangge schön“ an alli, wo sich in irgendere Form für d Turnerinne iigsetzt hän: alli Organisatorinne vo de verschiedene Aaläss, Kueche-Bacherinne, de Leiterinne und miine Vorstands-kolleginne.

Esther Ochsenbein

Aus meinem Jahresbericht TR Frauen 2013

Am 6. Dezember ist vom TV die Weihnachtsfeier organisiert worden. Zum allerletzten Mal durften wir im Rest. Hübeli essen. Es hat Raclette bis zum abwinken gegeben und ein Dessertbuffet wie in einem 5 Sterne Hotel. Mit viel Liebe haben Raphael und Marilena diesen Anlass gestaltet. Und auch wenn wir am „Fudi„ ein bisschen kalt gehabt haben, so war es ein lustiger und gemütlicher Abend. Wir hoffen doch sehr, dass im nächsten Jahr wieder mehr dabei sind, denn wir haben ja nicht mehr so viele Möglichkeiten uns als gemeinsamer Verein zu treffen.

Nochmals herzlichen Dank für euren Einsatz!
Iris Rietmann

Jugend-Turnerabend | 15. November 2014
Juhui, wir machen einen Jugend-Turnerabend!

Ja, ihr habt richtig gelesen, wir möchten unserer Jugend die Möglichkeit geben, sich auf der Bühne zu präsentieren. Aber nicht nur unseren Eigenen, nein, auch aus der ganzen Region möchten wir Jugendliche einladen, damit es eine bunte Vielfalt ergeben soll. Das OK unter der Leitung von Bea Häring und Sabrina Münger, sowie Jara Widmer, Nicole Martin, Jaqueline Hofner, Metzger Daniela und Iris Rietmann sind schon am Start. Die Turnhalle in Pfeffingen ist reserviert. Die Anmeldungsunterlagen sind in Vorbereitung und werden euch dann zugeschickt. Wir hoffen ihr macht mit und vielleicht möchte ja auch noch jemand Ideen oder Hilfe anbieten?

Ihr könnt uns jederzeit schreiben unter: sabrina.muenger@gmx.ch

Also reserviert euch den 15. November 2014 ab ca. 16.00h!!! - Iris Rietmann

Jahresbericht Mädchenriege 2013

Leider mussten wir erfahren, dass Liliane mit dem Turnen aufhören wollte. Durch Zufall konnte sie Jacqueline Hofner überzeugen und motivieren diese Herausforderung anzunehmen. Nach den Sommerferien fand dann der Leiterwechsel statt.

Die letzte Turnstunde vor den Ferien trafen wir uns bei der Mehrzweckhalle. Es war ein sehr heisser Tag (35 Grad). Wir spazierten ins Restaurant Jura und assen Pizza. Es war sehr lecker.

Auf dem Weg zurück, machten wir einen Stopp bei der Migros und gingen alle (19 Kindern) hinein und jeder konnte sich ein Eis aussuchen. Die Leute staunten nicht schlecht! Wir hatten grossen Spass und es war ein gelungener Abschied für Liliane.

Nach den Sommerferien turnten wir alle zusammen, da wir uns für den Leichtathletikwettkampf in Pratteln vorbereiteten. Wir freuten uns, dass die meisten am Wettkampf teilnahmen. Wir hatten einen tollen Tag, die Mädchen der Unterstufe wurden 1. und 2. platziert und die Mädchen der Oberstufen holten den 4. Platz.

Die letzte Turnstunde vor den Herbstferien, war die Halle geschlossen. Wir trafen uns beim Spielplatz vor der Halle und haben zusammen Fang-Spiele gemacht und danach als Abschluss grilliert.

Auch Ende November war die Halle geschlossen und wir haben uns spontan entschlossen, ins Theater zu gehen. Nicole hat die Tickets besorgt und dafür gesorgt, dass alle Kinder zusammen vorne sitzen konnten. Das Theaterstück „das brave Tüfeli“ ist bei allen sehr gut angekommen.

Unsere Herbstmäss-Stunde an Geräten (als Schaukel) und Matten (als Geisterbahn) war lustig.

Am 4. Dezember machten wir eine Samichlausstunde und verteilten am Schluss Grättimänner. Die letzte Turnstunde vor Weihnachten schlossen wir dann mit einer Spiel/Plausch-Stunde ab.

Nicole und Jacqueline

Trainings der Mädchenriege

Jeweils am Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr
Mehrzweckhalle Löhrenacker, Aesch

Unterstufe 1.+2. Klasse | Nicole Martin
Mittelstufe 3.–5. Klasse | Jacqueline Hofner

Spiele, Stafette, Parcour, Polysport

Fragen oder Anmeldung bei Nicole Martin
E-Mail: martin.n@bluewin.ch

Mädchenriege am Eierläsete dabei

Wie in den vergangen Jahren präsentieren sich die Mädchen der Mädchenriege Aesch am traditionellen Eierläsete, welches am Sonntag, 27. April 2014 auf dem Schulhausplatz Neumatt stattfindet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Unterstützung unserer Mädchen.

Neue Leiterin Mädchenriege

Grüezi Mitenand, gerne möchte ich mich persönlich Vorstellen. Mein Name ist Jacqueline Hofner-Meyer, bin am 08. Juni 1966 geboren und in Aesch aufgewachsen.

Ich bin verheiratet und habe eine 8-jährige Tochter und wohne seit 18 Jahren in Duggingen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur mit meiner Familie. Mountainbike, Joggen, Lesen, Geniessen mit Freunden gehört ebenfalls zu meinen Hobbies.

Es zieht mich immer wieder sehr gerne nach Aesch, wo ich meine Kindheit verbrachte. Ich war auch selber schon bei der Mädchenriege dabei. Darum wollte ich auch sehr gerne meine Tochter anmelden.

Zufällig, „am Frischmärt in Aesch“ habe ich dann erfahren, dass ihr eine Nachfolgerin als Leiterin für die Mädchen sucht.

Spontan habe ich mich dazu entschlossen diese, für mich neue Herausforderung, anzunehmen. Nun bin ich seit den Sommerferien 2013 dabei und es macht mir sehr grossen Spass mit den Mädchen und Nicole als Sportskollegin. (Herzlichen Dank)

Dieses Jahr werde ich eine Grundausbildung für den Leiterkurs besuchen. Ich freue mich sehr auf eine interessante und schöne Zeit bei den Turnerinnen in Aesch.

Jacqueline Hofner



AROHA

Stark wie ein Maori Krieger

- Ein effektives + unkompliziertes Ganzkörpertraining
- Festigt Oberschenkel, Gesäss + Bauch
- Fördert das Selbstbewusstsein
- Baut Stress + Aggressionen ab
- Der optimale Fett- + Kalorienkiller

Hast du/ ihr Lust es mal auszuprobieren?

Gerne gebe ich mal eine Stunde in deinem Verein oder komm für eine Schnupperstunde in meinen Kurs am Do morgens von 9.15 –10.15 Uhr in Ettingen.

Infos unter: iris.rietmann@bluemail.ch
078 272 32 24 / 061 751 28 61

Jahresbericht Gymnastikgruppe

Auf den ersten Blick schien das Jahr 2013 ein eher etwas ruhigeres Jahr für die Gymnastikgruppe gewesen zu sein, doch wenn man genauer hinsieht merkt man, dass es für uns genauso entscheidend war, wie die Jahre zuvor und uns in vielen Dingen weitergebracht hatte.

Wir begannen das Jahr mit einer Umstrukturierung der Gruppen. So trainierten wir die Mädchen neu in zwei nach Alter getrennte Tanzgruppen, was sich schon nach kürzester Zeit bewährte. Es war schön zu sehen, wie einzelne Mädchen dadurch neu aufblühten und wie sich die jeweiligen Gruppen neu formten. Es war genau der richtige Entscheid und wir konnten viel gezielter und Niveaubezogener mit den Mädchen arbeiten.

In unserer Agenda war auch schon bald unser erster Showauftritt notiert und so hiess es fleissig trainieren ;)! Am 11. Mai, an dem Geburtstagsfest von meiner Grossmutter, zeigten die Mädchen einen tollen Auftritt und begeisterten das Publikum. Danach studierten wir neue Choreos ein und konnten uns schon langsam auf den nächsten Auftritt am 7. September am Pfeffingerfest freuen und vorbereiten. Doch vorher hiess es noch Abschied nehmen. Ich ging Mitte August für 4 Monate nach England und Jara führte glücklicherweise die Trainings alleine weiter. An dieser Stelle möchte ich auch noch ein Dankeschön an Iris und Moni Wehrle aussprechen, welche in dieser Zeit eine Unterstützung für uns waren. Natürlich hielt Jara mich bezüglich allen News der Tanzgruppe auf dem Laufenden und so wusste ich immer, was gerade anstand.

Am Pfeffinger Dorffest zeigten die Mädchen zwei super Auftritte – wir hatten ja auch mal Heimvorteil ;). Das Regenwetter wartete auch schön bis zum letzten Tanz und blieb dann leider bis zum Aufräumen! Doch lange Ausruhen konnten unsere zwei Gruppen sich nicht, denn schon bald stand der traditionelle Turnerabend in Therwil an. Als Unterstützung begleitete Moni Wehrle noch Jara und wie jedes Jahr stand nach einer gelungenen Hauptprobe das Pizzaessen auf dem Programm. Dort lockerte ein sehr aufgestellter und lustiger Wirt die etwas nervösen Mädchen. Danach hiess es schon bald umziehen, schminken und die letzten Tipps umsetzen bevor es losgehen sollte. Leider zog sich alles etwas in die Länge und mit 1 Stunde Verspätung und einer noch grösseren Portion an Aufregung waren sie dann dran. Mit kräftigem Applaus durften sie nach einer tollen Show die Bühne verlassen.

Zwei Wochen danach konnte ich, noch halb im Flugzeug, wieder den Mädchen hallo sagen. Ich freute mich riesig auf sie und so wurde ich mit strahlenden Gesichtern und einem „Welcome – Überraschungstanz“ empfangen. Ihr könnt mir glauben, ich musste mit den Tränen kämpfen. Ich freute mich riesig auf die Mädchen und die Trainings!

Das Jahr schlossen wir dann mit einem Spielabend inklusive selbstgebackenen Cupcakes ab. Wir hatten grossen Spass und so konnten wir ein etwas ungewöhnliches Jahr abschliessen. Doch das schönste was wir daraus mitnehmen, ist der Zusammenhalt der Gruppen.

Im Januar 2014, Sabrina Münger

Mehr Infos über die Gymnastikgruppe im nächsten Aescher Turner!

Jahresprogramm 2014 | Turnerinnen

5. April	Samstag	Vitaparcour Männerriege
26. April	Samstag	Spielturnier in Oberwil 50+ Idiaca
27. April	Sonntag	Eierlesen Turnverein, Mädchenriege
2./3. Mai	Fr, Sa	Kuchenstand am Theaterabend
9./10./11. Mai	Fr, Sa, So	Kuchenstand und kleiner Service am Theater
16./17. Mai	Fr, Sa	Kuchenstand am Theaterabend
25. Mai	Sonntag	KMVW in Gelterkinden
21. Juni	Samstag	Frischmarkt-Restaurant führen
2. Juli	Mittwoch	Plauschturnen: Rita, Barbara
9. Juli	Mittwoch	Seniorinnen-Reise (Heidi)
5. Juli. – 17. August		Sommerferien – kein Turnen
23./24. August	Sa, So	Turnerinnen-Reise 1 (Britta, Irene)
…. August	Sa, So	Turnerinnen-Reise 2
13. September	Samstag	Frischmarkt-Restaurant führen
15. November	Samstag	Jugend-Turnerabend in Pfeffingen
5. Dezember	Freitag	Weihnachtsfeier mit MR, TR, TV
17. Dezember	Mittwoch	Weihnachtshock intern letzte Turnstunde
23. Januar 2015	Freitag	85. Generalversammlung Turnerinnen Aesch

Termine 2014 | Turnverein

27. April	Eierläsete
6. Juni	Generalversammlung TV
5. Dezember	Weihnachtsfeier MR, TR, TV



Retouren an

Marilena Seccia
Trottmattweg 1
4147 Aesch

www.turnverein-aesch.ch